

Rumtreibergrinsen

The Fourth Marauder

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Beta-Reader: BlackWidow

Inhaltsangabe

James, Sirius und Remus haben nach dem Krieg die Möglichkeit, für ein paar Monate als Geister zurück nach Hogwarts zu kommen. Und sie haben noch jemanden mit gebracht ...

Vorwort

Hier gehört gar nichts mir. Marauder und Co gehören J. K Rowling und die Geschichte gehört

Just-Another-Fangirl-Like-You: <https://www.fanfiction.net/u/5793223/Just-Another-Fangirl-Like-You>
Natürlich habe ich um Erlaubnis gefragt.

Ich habe die Geschichte lediglich vom Englischen ins Deutsche übersetzt. Das Original findet ihr hier:
<https://www.fanfiction.net/s/11167410/1/The-Fourth-Marauder>

Inhaltsverzeichnis

1. Der vierte Runtreiber

Der vierte Rumtreiber

Professor McGonagall war müde. Sie hatte einen langen, stressigen Tag mit einem Haufen Erstklässlern, von denen die meisten dumme Fragen gestellt hatten, wie zum Beispiel "Warum bewegen sich die Treppen?". Die Antwort war offensichtlich Magie. "Warum bewegen sich die Portraits? In der Muggelwelt tun sie das nicht." Offensichtlich, weil Zauberer gerne Zeichentrick machen, war eine Antwort von einem anderen Schüler. Eine Antwort, die den Fragesteller zufrieden stellte und McGonagall sprachlos machte.

Jedenfalls war sie müde, mürrisch und bereit für ihr Bett. Wenn sie nur nicht die erste Schicht Patrouille hätte laufen müssen! Gegen Mitternacht, kurz bevor Slughorn sie ablösen sollte, hörte sie in einem leeren Klassenzimmer einen lauten Knall. "Peeves!" rief sie automatisch in die Dunkelheit und ging zügig in Richtung des Raumes. Unter der geschlossenen Tür breitete sich etwas aus, das aussah wie ein Sumpf der Weasley-Zwillinge aus ihrem fünften Jahr. Finster vor sich hin schauend öffnete Professor McGonagall die Tür und machte sich bereit, den Poltergeist für das Durcheinander anzuschreien ... aber er war nicht da.

Stattdessen saßen drei Geister auf dem nicht genutzten Lehrerpult, die so unschuldig schauten, wie sie konnten, während der Sumpf von Minute zu Minute wuchs. McGonagall blieb abrupt stehen. Die Jungen auf dem Pult waren ihr überraschend vertraut. Sie sahen jung aus, fröhlich ... fast zu fröhlich für Tote. Ein Geist mit schulterlangem Haar, das eine rußig-schwarze Farbe hatte, grinste sie frech an. Ein weiterer mit kürzeren ordentlichen Haaren lächelte nur verlegen und schaute kleinlaut, wie auf frischer Tat ertappt. Der Letzte ließ seine schlanke Hand durch sein widerspenstiges Haar gleiten, das seine Farbe verloren hatte, als er zu einem Geist wurde. "Oh Merlin!" McGonagall verdrehte die Augen. "Nicht ihr drei schon wieder!"

Wer da vor ihr auf dem Schreibtisch saß, waren niemand anderes als Remus Lupin, Sirius Black und James Potter, die sehr zufrieden schienen, dass sie sie erkannt hatte, obwohl sie jetzt mehr ... silbrig-blau waren, als sie es zu Lebzeiten gewesen waren. "Tut mir leid, Professor!", grinste Sirius, "Wir haben die Chance bekommen, für eine Weile zurückzukommen."

"Ja, und wir sehen wieder aus wie 17!", fügte James hinzu. "Wie genial ist das denn?"

"Wo haben Sie den Sumpf her?", fragte McGonagall, "Ich habe so etwas nie in Ihrer Schulzeit gesehen." "Oh, unser neuer Rumtreiber hat uns den Spruch gezeigt.", grinste James und deutete mit der Hand vage auf die Tür.

"Neuer ..." McGonagall schaute hinter die Tür und dort versteckte sich ein junger Geist mit leuchtenden Augen und einem Lachen auf seinem Gesicht. McGonagall konnte sich ein Lächeln nicht verkneifen. Sie war nicht einmal wütend.

Eigentlich war sie sehr glücklich, dass James, Sirius und Remus Fred Weasley zum Rumtreiber gemacht hatten.